

«From the other end of time»

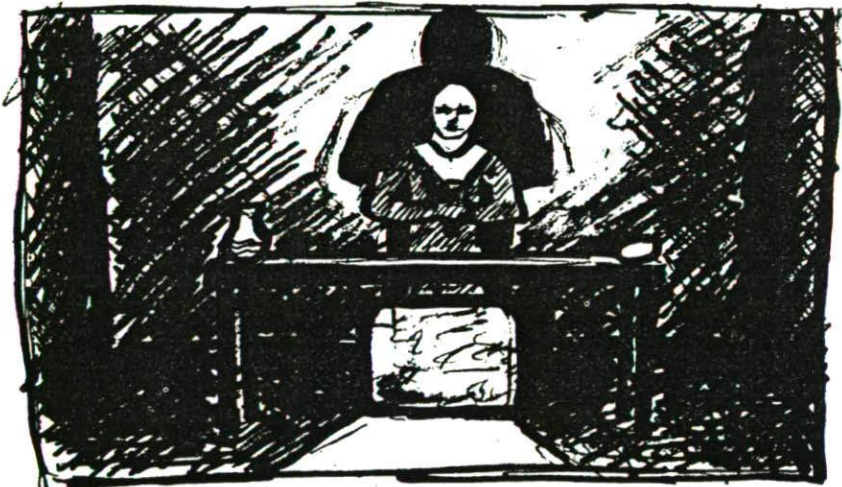
Arno Oehri zeigt am Sonntag, 13.12. um 11 Uhr in der Tangente in Eschen seine New Yorker Performance «From the other end of time».

Erarbeitet hat Arno Oehri das Konzept für seine Performance in den Wintermonaten 91/92, während seines Werkjahres in New York City. Begleitend zur derzeit laufenden Dokumentations-Ausstellung über dieses Werkjahr, wird nun auch die in der Gallery Foster Goldstrom am Broadway uraufgeführte Performance gezeigt. Das Werk setzt sich aus drei Komponenten zusammen: 1. Vier Audio-

kassetten, welche hauptsächlich mit Stimmen, aber auch mit kurzen Musik- und Gesangssequenzen bespielt wurden, 2. einem Video, auf welchem tonlos und in unscharfen Schwarzweiss-Bildern Szenen aus der Stadt zu erahnen sind und 3. einem Live-Akt, den Arno Oehri auf der Bühne im Lichte einer Taschenlampe vollzieht.

Die Performance beschreibt einen spirituellen Zustand, ist eine Auseinandersetzung mit vor allem religiösen und philosophischen Inhalten, es geht um das Dasein und das Verhältnis zur Schöpferkraft.

Performance Sonntag, 13. 12., um 11 Uhr, Öffnungszeiten der Ausstellung Do - Fr, 15 bis 20 Uhr, Sa - So, 15 bis 18 Uhr.



Situationsskizze zu «From the other end of time».

(Bild: zug)

Liechtensteiner Vaterland

Samstag, 12. Dezember 1992.

From the other end of time

Arno Oehri zeigt am Sonntag, 13. 12. um 11 Uhr in der Tangente in Eschen seine New Yorker Performance «From the other end of time.»

Erarbeitet hat Arno Oehri das Konzept für seine Performance in den Wintermonaten 91/92, während seines Werkjahres in New York City. Begleitend zur derzeit laufenden Dokumentations-Ausstellung über dieses Werkjahr wird nun auch die in der Gallery Foster Goldstrom am Broadway uraufgeführte Performance gezeigt. Das Werk setzt sich aus drei Komponenten zusammen: 1. Vier Audiokassetten, welche hauptsächlich mit Stimmen, aber auch mit kurzen Musik- und Gesangssequenzen bespielt wurden, 2. einem Video, auf welchem tonlos und in unscharfen s/w-Bildern Szenen aus der Stadt zu erahnen sind und 3. einem Live-Akt, den Arno Oehri auf der Bühne im Lichte einer Taschenlampe vollzieht.

Die Performance beschreibt einen spirituellen Zustand, ist eine Auseinandersetzung mit vor allem religiösen und philosophischen Inhalten, es geht um das Dasein und das Verhältnis zur Schöpferkraft.

Performance So. 13.12. um 11 Uhr, Öffnungszeiten der Ausstellung: Do bis Fr, 15 bis 20 Uhr, Sa bis So, 15 bis 18 Uhr.

Liechtensteiner Volksblatt

Freitag, 11. Dezember 1992